

Christopher Lasch:  
Das Zeitalter des Narzißmus

Aus dem Amerikanischen von Gerhard Burmundt

Deutscher  
Taschenbuch  
Verlag



# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Danksagung . . . . .	17

## I Das neue Bewußtsein und der gesellschaftliche Eingriff ins Ich

Der Verfall des historischen Zeitgefühls . . . . .	19
Die Verdrängung des religiösen durch therapeutisches Denken . . . . .	23
Der Abschied von der Politik . . . . .	30
Fragwürdige Formen von Bekenntnis und Selbstenthüllung . . . . .	33
Die innere Leere . . . . .	38
Die Kritik der Progressiven an der Vorherrschaft des Privaten . . . . .	42
Privates und öffentliches Leben: Eine historische Gegenüberstellung . . . . .	44

## II Die narzißtische Persönlichkeit unserer Zeit

Narzißmus als Metapher der »condition humaine« . . . . .	49
Psychologie und Soziologie . . . . .	51
Der Narzißmus in der neueren klinischen Literatur . . . . .	55
Gesellschaftliche Einflüsse . . . . .	60
Die Weltsicht des Resignierten . . . . .	68

## III Veränderte Erfolgsmethoden: Vom Arbeiterpräsidenten zur glücklichen Dirne

Der ursprüngliche Sinn der Arbeitsethik . . . . .	71
Von der Selbst-»Bildung« zur Selbst-»Begünstigung« durch »Erfolgsimages« . . . . .	75
Der Verfall der Leistung . . . . .	78
Die Künste des sozialen Überlebens . . . . .	83
Die Apotheose des Individualismus . . . . .	86

#### IV Die Banalität des Pseudo-Selbstbewußtseins: Politisches Theater und Alltagsleben

Die Gebrauchsgüterwerbung . . . . .	91
Wahrheit und Glaubwürdigkeit . . . . .	94
Werbung und Propaganda . . . . .	95
Politik als Schau-Spiel . . . . .	97
Radikalismus als Straßentheater . . . . .	101
Heldenverehrung und narzißtische Idealisierung . . . . .	104
Der Narzißmus und das Theater des Absurden . . . . .	106
Das Theater des Alltagslebens . . . . .	110
Ironische Distanzierung als Flucht vor der Routine . . . . .	115
Ausweglosigkeit . . . . .	117

#### V Die Abwertung des Sports

Geist des Spiels oder Sucht nach nationalem Aufstieg . . . . .	121
Huizinga und der Homo ludens . . . . .	122
Die Kritik des Sports . . . . .	125
Die Trivialisierung des sportlichen Wettstreits . . . . .	130
Imperialismus und der Kult des rastlosen Lebens . . . . .	131
Betriebsloyalität und Wettbewerb . . . . .	135
Bürokratie und »Teamarbeit« . . . . .	139
Sport und Unterhaltungsindustrie . . . . .	141
Müßiggang als Flucht . . . . .	144

#### VI Das Bildungswesen und das neue Analphabetentum

Die wachsende Verdummung . . . . .	147
Der Kompetenzschwund . . . . .	150
Historische Hintergründe des modernen Schulsystems . . . . .	152
Von der industriellen Disziplin zur Selektion menschlicher Arbeitskraft . . . . .	154
Von der Amerikanisierung zum »lebensorientierten Lernen« . . . . .	157
Grundausbildung und Landesverteidigung . . . . .	161
Die Bürgerrechtsbewegung und die Schulen . . . . .	164
Kultureller Pluralismus und neuer Paternalismus . . . . .	166
Der Aufstieg der »Multiversität« . . . . .	168
Die »elitäre« Kultur und ihre Kritiker . . . . .	172
Bildung als Ware . . . . .	174

## VII Die Sozialisierung des Nachwuchses und der Zusammenbruch der Autorität

Die »Sozialisierung des Arbeiters« . . . . .	177
Das Jugendgericht . . . . .	179
Elternerziehung . . . . .	182
Permissivität im Rückblick . . . . .	185
Der Kult der Authentizität . . . . .	189
Psychologische Auswirkungen der »Funktionsübertragung« . . . . .	192
Narzißmus, Schizophrenie und Familie . . . . .	194
Narzißmus und der »abwesende Vater« . . . . .	196
Die Abdankung der Autorität und die Wandlung des Über-Ichs . . . . .	199
Die Beziehung der Familie zu anderen Zentren der gesellschaftlichen Kontrolle . . . . .	204
Menschliche Beziehungen im Beruf: Der Betrieb als Familie . . . . .	206

## VIII Die Abkehr vom Gefühl: Die Soziopsychologie des Geschlechterkampfes

Die Trivialisierung der persönlichen Beziehungen . . . . .	211
Der Kampf der Geschlechter: Seine Sozialgeschichte . . . . .	213
Die sexuelle »Revolution« . . . . .	215
Zusammengehörigkeit . . . . .	218
Der Feminismus und die Intensivierung des Geschlechterkrieges . . . . .	220
Strategien der Anpassung . . . . .	223
Die kastrierende Frau in der Phantasie des Mannes . . . . .	226
Die Seele von Mann und Frau im Sozialismus . . . . .	230

## IX Der erschütterte Glaube an die Regeneration des Lebens

Die Angst vor dem Alter . . . . .	232
Narzißmus und Alter . . . . .	233
Die Theorie vom Altern als sozialem Prozeß: »Wachstum« als vorausbestimmtes Veralten . . . . .	236
Lebensverlängerung: Theorien über die Altersbiologie . . . . .	239

## X Der Paternalismus ohne Väter

Die neuen und die alten Reichen . . . . .	243
Die Elite der Manager und Experten als herrschende Klasse . . . . .	246
Fortschrittlichkeit (Progressismus) und der Aufstieg des neuen Paternalismus . . . . .	248
Die liberale Kritik am Wohlfahrtsstaat . . . . .	250
Bürokratische Abhängigkeit und Narzißmus . . . . .	253
Die konservative Kritik an der Bürokratie . . . . .	258
Anmerkungen . . . . .	263